

Gemeinde Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Steuerungsausschusses der Gemeinde Büchen am Montag, den 18.11.2024; Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1 in 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:25 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Gemeindevertreter

Räth, Markus

Gemeindevertreterin

Horn, Carmen

Satzel, Nadine

Gemeindevertreter

Müller, Bert

wählbarer Bürger

Lucks, Michael

Mirow, Thomas

Pool-Vertretung

Engelhard, Axel

Gladbach, Thomas

Klaas, Horst-Peter

Lüneburg, Henning

Bürgermeister

Gabriel, Dennis

Schriftführerin

Bünting, Manuela

Abwesend waren:

Gemeindevertreterin

Leifels, Christin

Gemeindevertreter

Broßmann, Marc

Winkler, Patrick

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung
- 4) Niederschrift der letzten Sitzung
- 5) Bericht des Ausschussvorsitzenden
- 6) Bericht des Bürgermeisters
- 7) Bericht Seniorenbeirat
- 8) Einwohnerfragestunde
- 9) 1. Änderung der Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Büchen
- 11) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Rätth eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden des Ausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Frau Leifels, Herr Broßmann und Herr Winkler sind entschuldigt.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Der Ausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 10,12 bis 14 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Ja: 8

Nein: 0

Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund §22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung**

Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung:

Vertragsangelegenheiten:

Der Ausschuss hat beschlossen, dass der Pachtvertrag Pröppers Sportsbar ab 01.01.2025 in der vorgelegten Fassung genehmigt wird.

4) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung ergeben sich keine Einwände.

5) **Bericht des Ausschussvorsitzenden**

Herr Rätth berichtet:

Der neue Behindertenbeauftragte, Herr Kratzsch, hat moniert, dass die Bushaltestelle bei der Bäckerei Eggers nicht barrierefrei ist.

Es gibt keine Lösung, die Barrierefreiheit herzustellen. Die Bushaltestelle aufzugeben ist keine Variante. Sie wird so belassen, da sie keinen Unfallschwerpunkt darstellt.

Zum Thema Wärmeplanung teilt Herr Rätth mit, dass sich ein Biogasbetreiber vorstellen wird. Dies wird in der 1. oder 2. Sitzung des Steuerungsausschusses

im neuen Jahr zusammen mit HanseWerk Natur erfolgen.

Die Baumaßnahmen an der „Steinkrüger Koppel“ sind voll im Zeitplan. Die archäologischen Untersuchungen sind abgeschlossen.

Bei der Elbe-Lübeck-Kanal-Brücke handelt es sich um eine Spannbetonbrücke. Ein Planfeststellungsverfahren würde ca. 10 Jahre dauern. Die Brücke ist stand-sicher lt. Land-SH, es gibt keine Veranlassung, diese Brücke zu sanieren. Ein Schreiben von Minister C. R. Madsen wird Bürgermeister Gabriel überreicht.

Bezüglich des Katzenheimes in Büchen soll eine Katzenverordnung ergehen. Diese soll das Chippen, Registrieren und Kastrieren der Katzen beinhalten. Die Gemeinde Büchen kann diese Verordnung allerdings nicht ausgeben, die Angelegenheit soll dem Amt Büchen übergeben werden.

6) Bericht des Bürgermeisters

Herr Gabriel berichtet:

Etwas überraschend hat die Kreisverwaltung den Bewilligungsbescheid für den Zuschuss für die Kita Forschernest in Höhe von 2,42 Mio € zugesandt. Dieser wurde erst nach Abschluss der Bauarbeiten im nächsten Jahr erwartet. Nun müssen beide Haushaltspläne für 2024 und 2025 kurzfristig komplett überarbeitet und vor allem auch die Kreditaufnahmen für 2025 neu genehmigt werden. Der Bau der Kita kommt planmäßig voran, auch der Bau der Außenanlagen (Parkplätze und Spielplatzgelände) hat begonnen. Die Inbetriebnahme ist weiterhin am 01.05.25 geplant.

Beim Bau der Feuerwehr ist nun die Heizung neu installiert und auch mit dem Bau der Außenanlagen begonnen worden. Hier ist ein genauer Fertigstellungstermin leider noch nicht abzuschätzen.

Beim Beginn der Bauarbeiten für den Radweg nach Schulendorf wurde eine vergessene Tragschicht aus dem Jahre 1998 gefunden, die auf dem ersten Blick in einem guten Zustand ist. Diese Schicht wird nun beprobt, in der Hoffnung, dass sie noch verwendet werden kann und sich dadurch die Baukosten erheblich reduzieren könnten. Das Ergebnis der Proben steht allerdings noch aus.

Die Angebotsfrist der ausgeschriebenen Wärmeplanung endete in der vergangenen Woche. Die eingegangenen Angebote befinden sich in der Überprüfung, sie liegen alle in dem erwarteten Kostenrahmen.

Im Bauhof kam es zu einem erneuten Ausfall des Kubota Traktors. Die Reparaturkosten wurden auf 3.800,- € geschätzt. Da dies einem wirtschaftlichen Totalschaden gleichkommt, haben wir uns auf die Suche nach kurzfristigen Alternativen gemacht. Wir haben einen gebrauchten Traktor der Marke Iseki gekauft. Der Traktor ist Baujahr 2013, hat aber nur 203 Betriebsstunden auf dem Zähler und wurde zusammen mit einem Salzstreuer und einer Fegebürste erworben. Der Kaufpreis liegt nach Inzahlungnahme des alten Kubota Traktors bei ca. 16.000,- €.

Die nötigen Haushaltsmittel werden dazu bei anderen Haushaltsstellen des Bau-

hofes eingespart.

Der Umbau der Bücherei hat begonnen, alle entbehrlichen Wände wurden aus der ehemaligen Arztpraxis entfernt, der Durchbruch zwischen ehemaliger Bank und ehemaliger Arztpraxis wurde mit einer Staubschutzwand versehen. Weiterhin wurde ein Defibrillator für die Bücherei angeschafft. Dafür wurden bisher etwa 15.000,- € der im Haushalt veranschlagten 60.000,- € ausgegeben. Für das weitere Vorgehen wird nun auf Vorschläge der Innenarchitekten der Büchereizentrale gewartet, die ihre konzeptionellen Vorschläge noch vor Weihnachten zukommen lassen wollen.

Die Firma Kieswerke Ohle & Lau GmbH beabsichtigt, den laufenden Kiesabbau am Standort Büchen-Dorf um ca. 100 ha zu erweitern. Der Abbau oberflächennaher Bodenschätze bedarf einer Genehmigung der unteren Naturschutzbehörde. Für das Vorhaben ist außerdem eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchzuführen. Zur Besprechung des Inhalts und des Umfangs der von der Antragstellerin beizubringenden Antragsunterlagen sowie zur Besprechung der Methoden und der Durchführung der UVP fand am 11.11. im Bürgerhaus in Büchen ein Scoping-Termin mit den zu beteiligenden Behörden, Sachverständigen, anerkannten Umweltvereinigungen und Dritten statt. Die Firma Kieswerke Ohle & Lau GmbH erklärte sich bereit, die Öffentlichkeit in einer Informationsveranstaltung über die geplante Erweiterung zu informieren, wenn die Antragsunterlagen feststehen. Eventuell gibt es hier Kollisionen mit den Planungen für Photovoltaik-Freiflächenanlagen in Büchen-Dorf.

Die Duschräume am Sportplatz konnten nach dem festgestellten Legionellenbefall am 09.10. wieder zur Benutzung freigegeben werden.

Die Resolution zum Krankenhaus Geesthacht wurde an die gewünschten Stellen versandt. Geesthachts Bürgermeister Olaf Schulze ist optimistisch, dass der Krankenhausstandort in Geesthacht erhalten werden kann, da es nach dem Ausstieg der Johanniter nun Verhandlungen mit mehreren interessierten Betreibern gibt.

Für die Neubaupläne von JUZ und DLRG hat Herr Gabriel gemeinsam mit Marc Broßmann eine Veranstaltung zur Jugendbeteiligung am 25.10. im JUZ durchgeführt. Daraufhin wurden die Pläne für die Küche im JUZ noch einmal leicht angepasst. Die Entwürfe stehen am Donnerstag im JKSS zur Diskussion. Ebenso der Wunsch des Amateurradioclubs, der am neuen JUZ eine Funkantenne auf seine Kosten errichten möchte. Das Baufeld für das JUZ Gebäude ist bereits freigeräumt worden, für den Abriss des alten DLRG Gebäudes liegen bereits erste Angebote vor, die auch im geschätzten Kostenrahmen liegen. Für beide Baufelder liegt auch eine Freigabe vom Kampfmittelräumdienst vor. Es laufen die Arbeiten für die Bauanträge, die nötigen Zuarbeiten der Verwaltung sind erfolgt. Die Ausgestaltung der nötigen Verträge wird im nichtöffentlichen Teil der Sitzung besprochen.

Die Frühblüher-Pflanzaktion am 12.10. war wieder gut besucht, viele fleißige Helfer haben wieder ca. 18.000 Blumenzwiebeln eingepflanzt, damit Büchen auch im nächsten Frühjahr wieder bunt aufblühen kann.

Am 16.11. war Herr Gabriel in der katholischen Kirche zum 50. Jubiläum der Weihe der Marienkapelle an den Eichgräben zu Gast.

Für die Bundestagswahl am 23.02.2025 werden noch Wahlhelfer gesucht.

Die Bürgerenergiegenossenschaft Bille führt am 28.11. in der Sportsbar und am 04.12. in Ohlrogge's Gasthof jeweils um 19.30 Uhr Infoveranstaltungen über ihre Aktivitäten und die Beteiligungsmöglichkeiten durch.

Rundschreiben DB InfraGO AG:

Aktuelle Informationen zur Generalsanierung der Strecke Hamburg – Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit informieren wir Sie über den aktuellen Stand im Projekt Generalsanierung Hamburg-Berlin. Die Deutsche Bahn (DB) hat einen wichtigen Meilenstein für die ab 1. August 2025 geplante Generalsanierung der Strecke Hamburg–Berlin erreicht. Nach einem europaweiten Ausschreibungsverfahren sind jetzt die ersten Bauaufträge für das neunmonatige Großprojekt vergeben. Den Zuschlag erhielten die Unternehmen SPITZKE SE, Leonhard Weiss GmbH und Co. KG, STRABAG SE sowie die Konzerntochter DB Bahnbau Gruppe. Die DB setzt damit im kommenden Jahr die Generalsanierung des hochbelasteten Schienennetzes wie geplant fort.

Das Baupensum auf der Bahnstrecke Hamburg–Berlin ist anspruchsvoll. Sie ist mit knapp 280 km etwa viermal so lang wie die Riedbahn. Im Rahmen der Generalsanierung erneuert die DB insgesamt unter anderem mehr als 180 Kilometer Gleise und rund 200 Weichen. Sechs zusätzliche sogenannte Überleitstellen schaffen künftig mehr Stabilität und Flexibilität im Betrieb und sorgen dafür, dass z.B. schnellere Züge des Personenverkehrs langsamere Güterzüge überholen können. In einem ersten Schritt rüstet die DB die kapazitiv am stärksten belasteten Strecken rund um die Metropolregionen, d.h. zwischen Hamburg-Rothenburgsort und Büchen sowie im Abschnitt zwischen Nauen und Berlin-Spandau, mit dem neuen europäischen Zugbeeinflussungssystem ETCS (European Train Control System) aus. In Abstimmung mit dem Bund und in Anbetracht der aktuellen Marktsituation ist die Ausrüstung des Streckenabschnitts zwischen Büchen und Nauen für 2030/31 vorgesehen, auch um die auf diesem Streckenabschnitt in dem Maße nicht gerechtfertigte teurere Doppelausrüstung mit analoger und digitaler Signaltechnik zu vermeiden.

Für ein besseres Kundenerlebnis wertet die DB während der Generalsanierung bis Ende April 2026 insgesamt 28 Bahnhöfe in fünf Bundesländern auf. Außerdem soll die wichtige Verbindung zur Innovationsstrecke für Mobilfunk mit Gigabit-Datenraten im Zug ausgebaut werden, damit Reisende künftig zwischen Hamburg und Berlin in bester Qualität telefonieren und surfen können. Deshalb nutzt die DB die Generalsanierung, um Funkmasten für den künftigen Bahnfunk FRMCS (Future Rail Mobile Communication System) aufzubauen. Die Masten und Versorgungscontainer sowie die Strom- und Datenleitungen stellt die DB den Mobilfunkunternehmen nach der Sanierung für die technologieoffene Erprobung und Ausleuchtung der Strecke mit Mobilfunk für die Fahrgäste bereit.

Während der Arbeiten vom 1. August 2025 bis 30. April 2026 erreichen Reisende und Güter zuverlässig ihr Ziel. Im Fernverkehr zwischen Hamburg und Berlin setzt die DB mit den Umleitungsstrecken über Stendal und Uelzen auf ein Konzept, das sich bereits im Rahmen vorheriger Sperrungen auf dem Korridor Hamburg–Berlin bewährt hat. Für Fahrgäste im Regionalverkehr sowie zur Anbindung der entfallenden Fernverkehrshalte in Ludwigslust, Wittenberge und Büchen wird es einen umfassenden und qualitativ hochwertigen Ersatzverkehr mit Bussen geben. Güterverkehrszüge fahren auf Umleitungsstrecken. Für Unternehmen mit

Gleisanschluss wurden individuelle Lösungen erarbeitet. Auch die Hinterlandanbindung der norddeutschen Häfen ist weiterhin gesichert. Über die Details des Verkehrskonzepts informiert die DB in unterschiedlichen analogen und digitalen Formaten Anfang des kommenden Jahres.

Voraussichtlich im April 2025 wird die Vergabe der Bauleistungen für den Abschnitt zwischen Hamburg und Büchen erfolgen. Bis dahin geht die DB bei der Planung in Vorleistung. Auf den Zeitplan für die Generalsanierung hat dies keinen Einfluss. Nach Abschluss der neunmonatigen Bauphase profitieren Reisende und Güterverkehrsunternehmen auf dem gesamten Korridor von einer leistungsfähigeren Infrastruktur, attraktiveren Bahnhöfen und fünf Jahren ohne größere Baustellen.

Über den aktuellen Sachstand werden wir in Kürze auch die Presse informieren. Für weitere Informationen schauen Sie gerne auch auf unserer Homepage (www.deutschebahn.com/hamburg-berlin) vorbei. Wenn Sie Nachfragen haben, stehen wir Ihnen wie gewohnt zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Projektteam für die Generalsanierung des Hochleistungskorridors Hamburg – Berlin

i.A.

Christian Braeger

Stakeholdermanagement und Kommunikation
Infrastrukturprojekte Region Ost
DB InfraGO AG
Caroline-Michaelis-Str. 5-11, 10115 Berlin

7) **Bericht Seniorenbeirat**

Herr Marbs vom Seniorenbeirat ist entschuldigt, sein Bericht wurde von Herrn Räch vorgetragen:

Die Handysprechstunde läuft aufgrund der großen Nachfrage auch in 2025 weiter.

Die beiden neuen Rentenberater/Versicherungsälteste (Jörn Urbrock und Hans-Joachim Mohrwinkel) haben sich in der Sitzung des Seniorenbeirats vorgestellt und es wurde ein weiterer Austausch vereinbart.

Der Seniorenbeirat hat einen Notfallausweis erstellt und es ist gelungen, für den Druck einen Sponsor zu finden. Die Notfallausweise sind mit der Einladung zum Adventskaffee an die Bürger versendet worden.

In 2025 wird es, in Zusammenarbeit mit der Polizei, eine Veranstaltung zum Thema „Schockanrufe“ geben.

Auf Nachfrage des BSSV, Abteilung Sport 50 plus, wird es auf der nächsten Sitzung ein Gespräch über eine Zusammenarbeit geben.

Der Seniorenbeirat wird noch im November Kontakt zur AWO aufnehmen und dort Hilfe anbieten.

8) Einwohnerfragestunde

Herr Thomas Gladbach merkt an, dass zu öffentlichen Sitzungen bitte darauf zu achten sei, dass die Eingangstür zum Amtsgebäude rechtzeitig geöffnet ist und ein Hinweis „öffentliche Sitzung“ auf dem Bildschirm im Foyer erscheinen soll.

9) 1. Änderung der Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Büchen

Durch den Umzug der Amtshomepage von der Domain www.amt-buechen.eu auf die Domain www.amt-buechen.de, ist es notwendig die gemeindliche Bekanntmachungssatzung bezüglich dieser Anschrift zu ändern.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Büchen beschließt die 1. Änderung der Satzung über die örtliche Bekanntmachung und Verkündung (Bekanntmachungssatzung – BMS).

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Abstimmung: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Verschiedenes

Der Sitzungsplan 2025 ist noch nicht ganz komplett, einige Sitzungen sind noch nicht eingetragen.

Es wurde das Thema Grundsteuerbescheide 2025 angesprochen. Mit dem neuen Grundsteuerbescheid soll auch ein Erklärungsschreiben mit versandt werden. Es wird höchstwahrscheinlich zu Rückfragen der Bürger kommen. Die Bürger sollen dann an das Finanzamt verwiesen werden.

Ferner teilt Herr Mirow mit, dass das Ministerium dargelegt hat, dass der Hebesatz ggf. anzuheben sei.

Markus R ath
Vorsitz

Manuela Bünting
Schriftführung